



Beschlussvorlage (Nr. 2019-0135/1)

Beratungsfolge	Art	Termin
Ausschuss für Technik und Umwelt	nicht öffentlich	12.08.2019
Gemeinderat	öffentlich	30.09.2019

TOP:

Freibad Brühl
- badetechnische Anlagen, detaillierte Bestandsaufnahme

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der Elektroschaltanlage zu. Das Ingenieurbüro Kurzmann soll für die ingenieurtechnische Begleitung beauftragt werden. Über weitere Sanierungsschritte soll zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden.

Sachverhalt:

Im September 2018 hat Herr Kurzmann vom Ingenieurbüro Kurzmann GmbH gemeinsam mit Herrn Berndt eine Ortsbegehung der Freibadtechnik durchgeführt, um eine Bewertung der badetechnischen Anlage im Allgemeinen und der Anlagensteuerung (Schaltschrank) im Besonderen durchzuführen.

Insgesamt ist die Anlage – vom ersten Eindruck – in einem ihrem Alter (32 Jahre) entsprechenden Zustand. Die Elektroschaltanlage ist entsprechend veraltet und störanfällig. Die Steuerung des Filtrationsprozesses und der Filterspülung erfolgt halbautomatisch, zum Programmablauf werden sogenannte Programmwalzen verwendet. Die mechanische Beanspruchung über die vergangenen 32 Jahre ist dafür verantwortlich, dass durch die vorangeschrittene Abnutzung der Walzen die „Programmierung“ aussetzt, mit der Folge, dass u. U. jeweils die komplette Aufbereitungsanlage zum Stillstand kommt.

Problematisch wird ein Stillstand der Badewasseraufbereitung immer dann, wenn das Bad in Betrieb und die Besucherbelastung entsprechend hoch ist, da mit dem Anlagenstillstand auch keine Desinfektion des Badewassers mehr möglich ist und damit das Infektionsrisiko ansteigt. Mit der Konsequenz, dass das Bad eigentlich geschlossen werden müsste. Bisher konnte dies verhindert werden, da die Schaltanlage über eine sogenannte Handebene verfügt. Das heißt der (Weiter-) Betrieb der Anlage erfolgt dann manuell. Dies erfordert jedoch einen nicht unerheblichen Einsatz durch das technische Bedienpersonal. Nach Aussage von Herrn Berndt häufen sich die Störungen, so dass eine Modernisierung der Anlage dringend angezeigt ist.

Um eine moderne Schaltanlage (Automation) in die vorhandene Anlagentechnik zu integrieren und die hierfür notwendigen Investitionen zu ermitteln, war zunächst eine Bestandserhebung der gesamten badetechnischen Anlage notwendig, damit die Anlagenkomponenten erfasst, und da wo es erforderlich ist, im gleichen Zuge an die neue Steuerungstechnik angepasst werden.

Nach dem vorliegenden Erläuterungsbericht fallen für die Erneuerung der Schaltanlage Kosten in Höhe von ca. 131.000,00 € zzgl. Nebenkosten an.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat in seiner Sitzung vom 12.08.2019 über den Sachverhalt beraten und den Beschluss gefasst, dem Gemeinderat zu empfehlen, prioritär der Erneuerung der Elektroschaltanlage zuzustimmen und das Ingenieurbüro Kurzmann für die ingenieurtechnische Begleitung zu beauftragen. Über weitere Sanierungsschritte soll zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss